

# Diverses

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Jean-Paul Miserez tritt in den Ruhestand

Am 1. April 2003 nahm Jean-Paul Miserez seine Tätigkeit bei der Eidgenössischen Vermessungsdirektion (V+D) auf – nein, nein, das ist kein Witz, auch wenn diejenigen, die Jean-Paul gut kennen, wissen, dass es ihm an Humor nicht fehlt! Ende Juni 2012 nun wird er uns verlassen, um in den wohl verdienten Ruhestand zu treten. Statt von Delémont nach Bern zu pendeln wird er nun viel Zeit finden, die Ruhe und Schönheit seines geliebten Juras zu geniessen. Zudem wird er sich nun voll und ganz seinem zweiten «Metier» als Grossvater widmen können!

Ende Juni wird sich jedoch kein Grossvater verabschieden, sondern vielmehr der Vater ... des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen kurz ÖREB-Kataster! Gleich nach seinem Eintritt in die V+D hat er dieses überaus wichtige Projekt – das Dossier beinhaltete fast nur ein leeres, weisses Blatt – an die Hand genommen. Dank seiner Beharrlichkeit und seines Verhandlungsgeschicks ist es ihm gelungen, dieses sehr anspruchsvolle Vorhaben zu konkretisieren und die Umsetzungsphase einzuläuten.

Als Leiter der Arbeitsgruppe SIDIS (Système d'information sur les droits à incidence spatiale) erarbeitete Jean-Paul, zusammen mit den Mitgliedern, die für die genaue Funktionsweise und Organisation dieses Katasters notwendigen Grundlagedokumente aus. Diese Grundsätze wurden mit der am 2. September 2009 vom Bundesrat verabschiedeten Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) in der Schweizerischen Gesetzgebung verankert. Damit hat Jean-Paul über die Schweiz hinaus Pionierarbeit geleistet; wir sind eines der allerersten Länder, das einen solchen Kataster einführt.

Die ersten konkreten Schritte bei der Umsetzung des ÖREB-Katasters – Auswahl der Pilotkantone, Erarbeitung der ersten Strategie, Einsetzen des Begleitgremiums – hat Jean-Paul noch vor seinem Ruhestand initiiert. Bestimmt wird er auch künftig ein Auge auf «sein Bébé» haben. Es ist nun an uns, es «wachsen und gedeihen» zu lassen und das Projekt erfolgreich umzusetzen. Nebst dem Projekt ÖREB-Kataster hat Jean-Paul auch die Aufgabe des Kantonsgeometers des Kantons Obwalden übernommen. Wussten Sie übrigens, dass er der erste Kantonsgeometer des 1979 gegründeten Kantons Jura war? Somit hat er – nachdem er als Ingenieur-Geometer «an der Spitze» des jüngsten der Schweizer Kantone gestanden hatte – mit seiner Tätigkeit für einen der Gründungskantone der Eidgenossenschaft sozusagen den Kreis geschlossen.

Mehrere Kantone konnten auch von seinen Ratschlägen und seiner Erfahrung im Rahmen der Oberaufsicht profitieren. Dabei wurden seine Talente als Verhandlungsführer (oder gar als Mediator!) bisweilen auf eine harte Probe gestellt.

Jean-Paul hat stets und gerne sein Wissen geteilt und an seine Kolleginnen und Kollegen ebenso wie an den Nachwuchs unseres Berufsstandes weitergegeben. Ganz gleich ob es Artikel in Fachzeitschriften, Vorträge an Seminaren und Kongressen oder Kursangebote für Studierende und im Rahmen verschiedenster Fortbildungen waren, er hat stets mit Begeisterung sein Wissen vermittelt. Die Zukunft des Geometerberufs und dessen weitere Ausgestaltung lagen ihm ebenfalls am Herzen, und wir haben von seinen vielen nützlichen Ideen und Überlegungen sehr profitiert. So verdanken wir ihm auch die Einrichtung des Geometerregisters. Mit seiner Achtsamkeit gegenüber Fragen im Zusammenhang mit der Verantwortlichkeit der Ingenieur-Geometerin und des Ingenieur-Geometers und der Berufsethik, schlug er vor – wie in Kanada, Frankreich und Belgien bereits erfolgreich umgesetzt – ein Register zu schaffen, das klar die Berufspflichten festlegt.

Bei alledem hat Jean-Paul niemals die Vergangenheit und die Geschichte aus dem Blick verloren. Er hat herausragende Kenntnisse über die Entwicklung unseres Berufsstandes und des Grundeigentums von dessen Ursprüngen bis heute. Um sich davon zu überzeugen, braucht man sich nur seinen jüngsten Beitrag im Rahmen der Radio-Sendung *Babylone auf Espace 2*<sup>1</sup> anzuhören, wo er seine Darlegungen mit zahlreichen historischen Anekdoten illustriert!

Mit Stolz hat er uns die Schönheiten seines Juras jeweils auf unseren Bereichsausflügen gezeigt. Als interessierter Weltbürger hat sich Jean-Paul aber auch für das Geschehen über die Grenzen hinaus interessiert. So hat er beispielsweise an der Gründung der *Fédération des Géomètres Francophones (FGF)* mitgewirkt und im Vorstand eine aktive Rolle übernommen.

Lieber Jean-Paul, die Amtliche Vermessung Schweiz hat in hohem Masse von Deinen Kompetenzen profitiert. Herzlichen Dank für all die Anstösse zu wichtigen Entwicklungen, die Du gegeben hast, und die zweifellos das Gesicht des Schweizerischen Katasterwesens auch künftig prägen werden. Wir haben Deinen Enthusiasmus, Deine Einsatz- und Hilfsbereitschaft, Deinen Humor und Deine stets positive Haltung ausserordentlich geschätzt. Ein «*Merci beaucoup*» an dieser Stelle auch für die vielen Übersetzungen und das Korrigieren der von deinen Deutschschweizer Kolleginnen und Kollegen verfassten und nicht immer leicht verständlichen Mitteilungen auf «*français fédéral*» ...

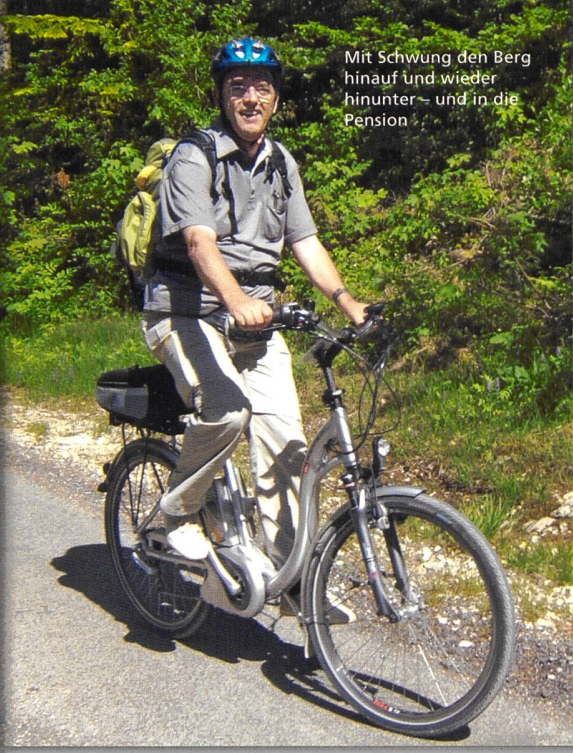
Wir wünschen Dir viel Freude und Zufriedenheit in Deinem neuen Lebensabschnitt! Unsere besten Wünsche begleiten Dich und Deine Familie für die Zukunft.

Marc Nicodet  
Eidgenössische Vermessungsdirektion  
swisstopo, Wabern  
marc.nicodet@swisstopo.ch

<sup>1</sup> cadastre.ch ⇨ Amtliche Vermessung ⇨ Dokumentation ⇨ Radio und Fernsehen ⇨ Radio Suisse Romande: «*La Suisse, pays des 100 000 bornes*»



Kundheit –  
A ta santé –  
Viva!



Mit Schwung den Berg  
hinauf und wieder  
hinunter – und in die  
Pension



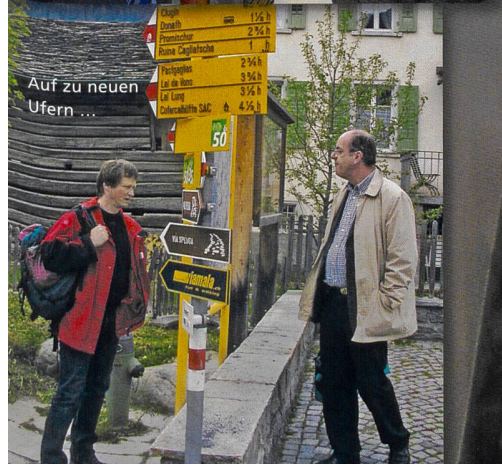
Vive le Jura et sa torée



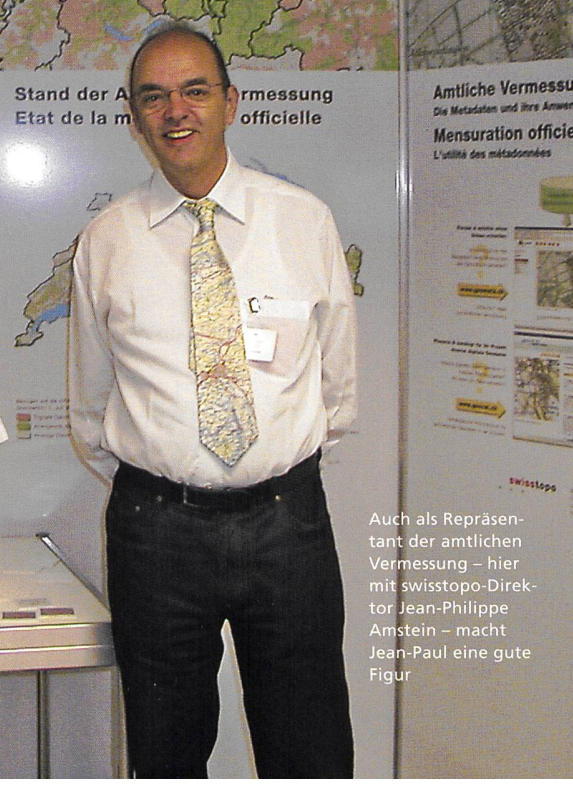
Relaxen mit Kollegen –  
und mit Humor



Fachsimpeln unter  
Berufskollegen



Auf zu neuen  
Ufern ...



Auch als Repräsen-  
tant der amtlichen  
Vermessung – hier  
mit swisstopo-Direk-  
tor Jean-Philippe  
Amstein – macht  
Jean-Paul eine gute  
Figur



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für V erteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS  
armasuisse

**Bundesamt für Landestopografie swisstopo**



Foto: Andreas Brütch, Stadt Zürich